

ORJAZZTRA VIENNA

„Eine Art Avengers-Team
des jüngeren heimischen Jazz ...“

Wiener Zeitung

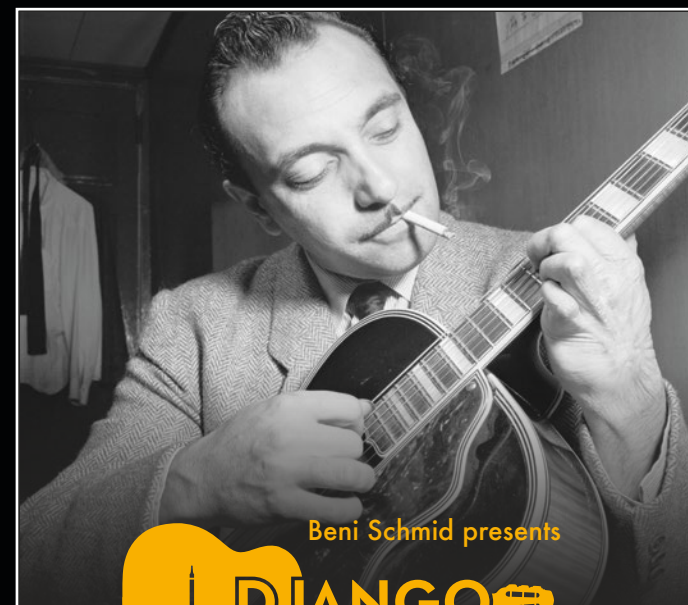


© Nikola Milarovic/La Strada Graz

STEPHANIE SCHOISWOHL, PATRICK DUNST,
YVONNE MORIEL, ROBERT UNTERKÖFLER, ILSE RIEDLER,
FLORIAN BAUER – Saxophon, Klarinette
GERHARD ORNIG, LORENZ RAAB,
DOMINIK FUSS – Trompete, Flügelhorn
ALOIS EBERL, DANIEL HOLZLEITNER,
CHRISTINA LACHBERGER – Posaune
STEPHANIE WENINGER – Klavier
JUDITH FERSTL, MARC MEZGOLITS – Kontrabass
MARTON JUHASZ, ANDRÁS DÉS – Schlagzeug, Percussion
CHRISTIAN MUTHSPIEL – Komposition, Leitung, Moderation

„Dynamische Tempowechsel,
kuriose Kontraste und
schwelgerische Melodien ...
Eine Spitzenleistung.“

Die Presse



Beni Schmid presents
DJANGO DROM
FESTIVAL 2026
SALZBURG EDITION

DI, 27. JÄNNER 2026 – 19.00 – SZENE SALZBURG

Ein zweiteiliger Jazz Abend zu Ehren des
„Königs des Gypsy Jazz“ Django Reinhardt.

FEAT. BIRÉLI LAGRÈNE, DIKNU SCHNEEBERGER,
HERB BERGER, PATRICIA FERRARA, BENJAMIN SCHMID u.v.m.

© Titel: Lukas Beck

 SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG

Waagplatz 1a | Traklhaus Innenhof | 5020 Salzburg
Mo 10–18 Uhr, Di–Fr 10–13 Uhr,
an Veranstaltungstagen werktags 10–16 Uhr
+43 662 845346 | info@kulturvereinigung.com | ZVR 831062413

www.kulturvereinigung.com



Salzburger Nachrichten




SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG

ORJAZZTRA
VIENNA
**CHRISTIAN
MUTHSPIEL**
The Last Concert



FR, 5. DEZEMBER 2025 – 19.00
SZENE SALZBURG

CHRISTIAN MUTHSPIEL & ORJAZZTRA VIENNA & DIE STIMME VON ERNST JANDL

vom Jandln zum Ernst

Ernst Jandl zum 100. Geburtstag 2025

PROGRAMM

—
vorlautes vorwort
him hanfang war das wort
hier ist es kalt
erziehung, katholisch
jee – suss
zweierlei handzeichen
de easchdn zen joa
liegen, bei dir
der takt des drummers
jazz me if you can
talk
fang eine liebe amsel ein
sein das heute tag
lamento für e. j.
im reich der toten
zertretener mann blues
wien: heldenplatz
waun de frau
drottl
ssso
demokratie

Alle Kompositionen: Christian Muthspiel

Alle Texte: Ernst Jandl

Dauer: 90 Minuten, ohne Pause



© Ralf Dombrowski

CHRISTIAN MUTHSPIEL

Der 1962 in Judenburg (Österreich) geborene Komponist, Dirigent, Posaunist, Pianist und Maler ist sowohl im Bereich des Jazz und der improvisierten Musik als auch im Kontext der komponierten, klassischen und Neuen Musik international tätig.

Sein Studium an der Musikhochschule Graz hat er „rechtzeitig und erfolgreich abgebrochen“, um seine Ausbildung als Stipendiat an der „School of Fine Arts“ in Banff/Canada fortzusetzen. Seitdem erhielt er zahlreiche Einladungen zu Konzerten, Produktionen und Dirigaten in vielen wichtigen Musikzentren der Welt sowie Kompositionsaufträge namhafter Orchester, Ensembles und Solisten. Damit spannt sich ein Arbeitsfeld auf, in welchem er von der kleinen Jazzband bis zum Symphonieorchester und von der Soloperformance bis zum multimedialen Musiktheater mit unzähligen Klangkörpern und Künstlern als Interpreten und Partner seiner musikalischen Erfindungen kooperiert.

Neben zahlreichen Gastdirigaten u.a. beim RSO Wien, Brucknerorchester Linz oder Staatsorchester Hannover arbeitete Muthspiel als Dirigent in mehrjährigen Zyklen mit dem Orches-

ter „recreation“ Graz, dem Münchener Kammerorchester, der Camerata Salzburg, dem Festivalorchester der Ludwigsburger Schlossfestspiele und, als „artistic partner“, mit dem Wiener Ensemble „die reihe“.

Kompositionsaufträge erhielt er unter anderem von der ARD, dem Gewandhausorchester Leipzig, der Staatsoper Hannover, dem Wiener Musikverein, dem „Siemens Arts Program“, dem Klangforum Wien, dem Radio Symphonie Orchester Wien, der Philharmonie Essen, der Ruhrtriennale, dem Stuttgarter Kammerorchester, der Kurt-Weill-Foundation, dem Wiener Konzerthaus, dem Brucknerhaus Linz oder der NDR Big Band.

Seine Werkliste umfasst neben den zahllosen Kompositionen für seine Jazzensembles Konzerte für Soloinstrumente und Orchester, Ensemble- und Chormusik, Kammermusik sowie Musiktheaterwerke und Theater/Tanztheaterkompositionen.

Solist:innen wie Angelika Kirchschrager, Gautier Capuçon, Håkan Hardenberger, Colin Currie, Benjamin Schmid oder Clemens und Julia Hagen interpretierten seine Kompositionen.

Seit Herbst 2017 sind sämtliche Kennungen und Signations des Radiosenders Ö1 von Christian Muthspiel komponiert und produziert.

Seit 2019 ist das 18-köpfige Jazzorchester ORJAZZTRA VIENNA, in welchem Muthspiel einige der wichtigsten jungen Jazzmusiker:innen Österreichs vereint, sein prioritäres Projekt, das er künstlerisch und organisatorisch leitet.

Zusätzlich gründete und leitet(e) Muthspiel eine Vielzahl langfristig agierender Jazzbands und Ensembles, darunter das Duo mit Steve Swallow, das Quartett mit Swallow, Matthieu Michel und Franck Tortiller, die „Yodel Group“, u.a. mit Bobby Previte und Jerome Harris, sowie großbesetzte Bands wie „Motley Mothertongue“ und „Octet Ost“, u.a. mit Tomasz Stanko und Wladimir Tarasov.

Über 20 Jahre konzertierte und produzierte er mit seinem Bruder Wolfgang, mit dem er nach wie vor künstlerisch kooperiert, im Duo „Muthspiel & Muthspiel“.

Von 1995 bis 2004 war Christian Muthspiel Mitglied des „Vienna Art Orchestra“.

Seine Ernst-Jandl-Soloperformance „für und mit ernst“ war über 100 Mal live zu sehen und wurde u.a. von ARTE und Universal produziert.

An die 30 CDs mit diesen und weiteren Ensembles unter eigenem Namen sind u.a. auf den Labels „ACT“, „Universal Music“, „col legno“, „material records“ und „in+out records“ erschienen.

Als neue Facette begann 2006 eine Serie von bislang über 20 Ausstellungen, in welchen Christian Muthspiel seine jahrelang „geheim“ gemalten „Fenster.Bilder“ und Teile seiner zyklischen Fotoarbeiten öffentlich zeigt.

„Artist in Residence“ war Muthspiel am Brucknerhaus Linz, am Festspielhaus St. Pölten sowie zwei Mal, einmal als Komponist und einmal als Maler, am „Montalvo Arts Center“ in Kalifornien.